

JAHRESBERICHT 2024



H



P



V



BILDEN · BEGLEITEN · BESCHÄFTIGEN

Inhalt

Berichte

- 4 Präsident und Geschäftsführer
- 6 Schule & Wohngruppe Wiggenhof
- 8 Wohnen und Begleiten
- 10 Produktion und Verkauf
- 12 Dienste sowie Aus- und Weiterbildung
- 14 Administration
- 16 Lagebericht

Finanzbericht

- 20 Bilanz
- 21 Erfolgsrechnung
- 22 Anhang Jahresrechnung
- 24 Mittelflussrechnung
- 25 Veränderung des Kapitals
- 26 Bericht der Revisionsstelle
- 28 Bericht der Geschäftsprüfungskommission
- 30 Lernraum wachsen lassen...
- 32 Spendenverzeichnis
- 34 Vereinsorgane



Abschluss auf einen Blick

2024
2023

Erträge aus Dienstleistungen, Handel, Produktion	CHF	4'692'077	CHF	4'424'266
Betriebsaufwand	CHF	31'508'783	CHF	28'798'809
Jahresergebnis	CHF	9'680	CHF	10'340
Investitionen in Sachanlagen	CHF	682'276	CHF	226'110
Organisationskapital	CHF	7'238'096	CHF	7'199'816
Organisationskapitalquote in %		38		39
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	CHF	2'108'261	CHF	1'125'301
Mitgliederbeiträge	CHF	9'680	CHF	10'340
Spendeneinnahmen	CHF	515'054	CHF	216'401
Anzahl beschäftigte Personen per 31.12. (Anpassung der Ermittlung ab 2020)		694		690
– davon IV-Bezüger in den Tagesstrukturen, BM, IM		377		375
Anzahl Schüler und Schülerinnen in der Sonderschule (1.HJ Juni / 2.HJ Dezember)		87 / 96		91 / 87

Präsident und Geschäftsführer

«Wir reden mit» lautete das Jahresmotto des HPV. Dementsprechend haben wir die strategischen Ziele «Haus für Alle» und das Projekt «Selbstbestimmt Wohnen» vorangetrieben. Das «Haus für Alle» soll für Kunst und Kultur einen Begegnungsort schaffen, wo sich Menschen mit und ohne Beeinträchtigung treffen. Auf der anderen Seite werden die Angebote der Selbstvertretung (Räte, Herzenssache Bodensee, Peer-Beratung, Fachstelle) unter einem Dach vereint. Dafür haben wir das Fundraising intensiviert und Kostenvarianten für den Bau geprüft, sodass der Vorstand für die Klausur 2025 die nötigen Entscheidungsgrundlagen hat. Beim Projekt «Selbstbestimmt Wohnen» führten wir in Zusammenarbeit mit der Projektgruppe «Segel» einen ergebnisreichen Workshop mit Mitarbeitenden und Bewohner:innen durch. Mit Hilfe von Umfragen und dem Workshop konnten wichtige Grundlagen zum Thema «Selbstbestimmung» erarbeitet werden, wie Menschen mit Beeinträchtigung im HPV selber und in der Region wohnen wollen.

Meilensteine des letzten Jahres waren sicherlich die Schulraumerweiterung im Wiggenhof. Wir freuen uns sehr, dass die Berufsfundungsklasse nach langer Zeit moderne und adäquate Schulräume gefunden hat. Auch die Beratung Wiggenhof konnte in das neue Gebäude einziehen. Darüber hinaus haben wir die Schulküche erneuert. Sie steht den Schüler:innen wieder für den Kochunterricht zur Verfügung. Auch eine höhenverstellbare Küchenzeile durfte nicht fehlen. Ein weiterer Höhepunkt war die Einführung unseres KI-Tools, welches die hohen Datenschutzanforderungen von uns erfüllt und uns bei administrativen Tätigkeiten unterstützt,



damit wir mehr Zeit für die Begleitung haben. In der Produktion investierten wir in zwei neue Maschinen für die Mechanik und die Schreinerei, die einerseits die alten Maschinen ablösen, andererseits uns aber auch effizienter machen. Trotz Wirtschaftsunsicherheiten hat der Produktionsbereich einen sehr guten Umsatz erzielt. In der jährlichen Klausur setzten sich die Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsleitung auch mit der neuen Gesetzgebung auseinander. Dr. Claudius Luterbacher, Leiter Amt für Soziales Kanton SG, machte uns auf den aktuellen Revisionsprozess des «ambulanten Wohnens» aufmerksam. Dieser deckt sich mit den strategischen Fragestellungen, die wir bereits beantworten. Dennoch müssen wir weiter am Thema «begleitetes Wohnen» und «Subjektfinanzierung» arbeiten.



Mit Freude schauen wir auf viele wertvolle Feiern und Anlässe zurück, die uns noch lange begleiten werden. Darunter fällt sicher die Wahl des Kernteams Selbstvertretung, die Aktionstage Behindertenrechte, unser Sommerfest im Wiggenhof, die Teilnahme am Sandskulpturenfestival, die Ferienwoche in Richterswil vom Atelier, das Dörfllifest, der sehr gut besuchte Weihnachtsmarkt und noch viele weitere Anlässe. Auch aus sportlicher Sicht zeigten wir Höchstleistungen. Am B2run (Firmenlauf in St.Gallen) waren wir mit über 100 «Läufer:innen» mit dabei. Dies war eine gemischte Gruppe von Sportler:innen mit und ohne Beeinträchtigung. Und last but

not least konnten wir auch 2024 unser Kunstprojekt zum Thema «Bodensee» durchführen. Die Kunstwerke des Ateliers ergaben ein Gesamtkunstwerk und wurden an der Vernissage im Kornhaus gefeiert. Begleitet von der Laudatio des Stadtpräsidenten Röbi Rath und Fischknusperli direkt aus dem Bodensee. **«E gueti Sach»**

Diese Ergebnisse freuen uns sehr und wir möchten uns herzlich bei allen Beteiligten, den kantonalen Vertreter:innen, unseren Spender:innen für die wertvolle Unterstützung bedanken.



*Andreas Hartmann,
Präsident*



*Marco Dörig,
Geschäftsführer*

Schule & Wohngruppe Wiggenhof

**«bunt und funkeln...
 gemeinsam feuer & flamme sein»**

Schuljahresmotto 2024–2025

Lernen geht über den Schulalltag hinaus

Lernen findet nicht nur während der Schulzeit statt. Auch davor und danach gibt es wertvolle Möglichkeiten zur Entwicklung. Im Wiggenhof tragen wir dazu bei, die Kinder und Jugendlichen ganzheitlich zu fördern. Dazu gehört auch die Schaffung von Entwicklungsräumen, die dazu beitragen, die ausserschulische Zeit sinnvoll und kindsgerecht zu gestalten. Die Wohngruppe Wiggenhof, die schulergänzende Tagesbetreuung und kreative Pausenangebote ergänzen den Unterricht und tragen zu einem förderlichen Alltag bei. Mit neuen Ideen und Möglichkeiten entwickeln wir das ganzheitliche Lernen laufend weiter, um den Kindern und Jugendlichen bestmögliche Lern- und Lebensräume zu bieten.

Betreuung in der Wohngruppe

Die Wohngruppe Wiggenhof bietet neben der Betreuung während der Woche auch ein vielfältiges Ferienprogramm während vier Wochen der Schulferien. Im Herbst und Winter gestalten die Kinder und Jugendlichen gemeinsam Aktivitäten vor Ort, während im Sommer zwei Wochen an einem externen Ferienort verbracht werden. Die Kinder und Jugendlichen planen die Programme aktiv mit und bringen ihre Wünsche und Ideen ein. Am Ende jeder Ferienwoche erinnern sich alle an wertvolle Erlebnisse und Entdeckungen.

Schulergänzende



Tagesbetreuung



herzlich willkommen

Schulergänzende Tagesbetreuung

Seit dem Schuljahr 2024/2025 bietet der Wiggenhof die schulergänzende Tagesbetreuung an – ein Projekt, das aus einer kantonalen Vorgabe hervorgeht. Mit viel Kreativität und Engagement wurde das Angebot ins Leben gerufen, das aktuell von vier Kindern nach der Schule genutzt wird. Ein motiviertes Team sorgt für ein abwechslungsreiches Programm mit Bewegung, Spiel und Ruhephasen. Die positive Resonanz von Kindern und Eltern bestätigt den Wert dieses Angebots, das auch in Zukunft weitergeführt und weiterentwickelt werden soll.

Freie Zeit in den Schulpausen – neuer Spiel- und Pausenplatz

Unter dem Motto «Schiff ahoi ... Zämä baued mir üsä Hafä neu» startete die HPV Sonderschule Wiggenhof im Januar 2024 ein besonderes Projekt: den Bau eines neuen, inklusiven Spiel- und Pausenplatzes. Dank einer grossen Crowdfunding-Aktion, der Unterstützung zahlreicher Stiftungen und vielen Spenden sammelte die Schule erfolgreich die nötigen Mittel. Der neue Spielbereich soll allen Kindern und Jugendlichen zugänglich sein und dem Wiggenhof und seinem umliegenden Quartier viel Freude bereiten. Geplant ist die Umsetzung in Form einer «Hafenstadt» mit zahlreichen neuen Elementen.

Die Kinder und Jugendlichen des Wiggenhofs brachten ihre Ideen aktiv ein – mündlich, schriftlich oder mit Zeichnungen. Eine Schülergruppe half beim Projektfilm mit; ein Jugendlicher entdeckte dabei sogar sein Talent fürs Komponieren von Filmmusik. Seit Projektbeginn engagieren sich die Schülerinnen und Schüler mit grossem Einsatz: Sie verteilen Flyer im Quartier, fragen in Geschäften nach Aushangmöglichkeiten und erleben dabei, wie ihr Engagement Wirkung zeigt.

Räume für ganzheitliches Lernen

Im Wiggenhof steht das ganzheitliche Lernen im Mittelpunkt. Neben der individuellen schulischen Förderung schaffen wir gezielt Lern- und Lebensräume, die die persönliche Entwicklung stärken. Bewegung, kreatives Gestalten und Rückzugs-Momente sind dabei zentrale Elemente. Trotz begrenztem Raumangebot entstehen besondere Orte für vielfältige Lernerfahrungen – zum Beispiel der Traumraum, die Ruhe-Insel, die Bibliothek, der Sinnesweg und der Lerngarten. Diese Angebote ermöglichen den Schülerinnen und Schülern auf unterschiedliche Weise zu lernen, sich zu entfalten und eigene Stärken zu entdecken.

Herzlichen Dank dem Wiggenhof-Team für das gemeinsam Erreichte. Zusammen sind wir auch künftig Feuer & Flamme für lebendige Lern- und Lebensräume.



*Giorgio Morosi,
Bereichsleiter
Sonderschule Wiggenhof*



Wohnen und Begleiten

Krankenkassenfinanzierung

Nachdem wir uns noch 2023 mit den Rahmenbedingungen für die Aufnahme der Wohngruppen Ikarus und Lumina auf die Pflegeheimliste des Kantons auseinandergesetzt hatten, wurde es ab Januar 2024 ernst. Die Leistungen beider Wohngruppen mussten nun über die jeweiligen Krankenkassen abgerechnet werden. Dies brachte einen administrativen Mehraufwand mit sich und machte die Einführung eines neuen Dokumentationssystems mit stärkerem Fokus auf die Pflegeleistungen nötig. Mit wenigen Anfangsschwierigkeiten ist der Start gut gelungen. Ein grosses Dankeschön an die beiden Teams Lumina und Ikarus, die sich unvoreingenommen auf die neue Situation eingelassen haben, an die Teamleitungen Rebecca Schweizer und Tanja Thalmann sowie an die Gesundheitsbeauftragte Sandy Walbert für ihren engagierten Einsatz.

Projekt «selbstbestimmt Wohnen»

Der Schwerpunkt im Bereich Wohnen lag 2024 auf dem vom Vorstand in Auftrag gegebenen Projekt «selbstbestimmt Wohnen». Ziel war es, die Zufriedenheit der Bewohnenden mit dem aktuellen Angebot zu erfassen und ihre Wünsche für zukünftige Wohnformen zu ermitteln. Die Projektgruppe bestand neben der Bereichsleiterin

aus einer Teamleiterin, Lea Zimmermann, sowie drei Bewohnenden, Kevin Hutter, Nadine Pfeffer und Patrick Hasler. Patrick Hasler wurde zudem als Vertreter des Kernteams Selbstvertretung für den Bereich Wohnen gewählt. Das Projektteam traf sich einmal monatlich und legte den nächsten zu bearbeitenden Themenbereich fest, der sich aus der UN-BRK ableiten liess. So erarbeiteten wir gemeinsam Fragebögen zu den Themen Mobilität und Bildung. Die Rückmeldungen der Bewohnenden waren zahlreich und aufschlussreich. Wir informierten die Bewohnenden an «Bewohnerinfos» über das Projekt, das Vorgehen und über erste Ergebnisse. Das rege Interesse und die motivierte Mitarbeit eines grossen Teils der Bewohnenden freute und berührte uns sehr.

Den Höhepunkt im Projekt bildete ein Workshop, den wir gemeinsam mit der Projektgruppe «Segel» von der Fachhochschule OST am 19.09.24 im Stadthofsaal in Rorschach ausrichten konnten. Hier beteiligten sich 80 Bewohnende und Mitarbeitende und brachten sich zu den Themen Freizeit, Gesundheit, Umgebung, persönliche Zukunft und soziale Beziehungen engagiert ein. Zusätzlich führte die Bereichsleiterin Einzelinterviews, um weitere Perspektiven einzuholen.





So ergab sich ein vielfältiges Bild zum aktuellen und zukünftig zu entwickelnden Wohnangebot. Die Projektgruppe formulierte daraus Kernbotschaften an den Vorstand und wird ihm diese mit Umsetzungsempfehlungen präsentieren. Allgemein können wir festhalten, dass die Bewohnenden mit vielem zufrieden sind, aber insbesondere der Wunsch nach kleineren Wohneinheiten mit mehr persönlichen Gestaltungsmöglichkeiten sehr präsent ist. Im Zuge der Umsetzung des neuen Behindertengesetzes im Kanton St.Gallen mit der Einführung eines neuen Finanzierungssystems – der Subjektfinanzierung – werden auf den Wohnbereich Veränderungen zukommen. Der HPV hat sich mit der Durchführung dieses Projektes und der Erfassung der Bedürfnisse auf diesen Wandel vorbereitet. Wir freuen uns auf die Möglichkeiten, die ein solcher Systemwechsel mit sich bringt und sind zuversichtlich, das Wohnangebot noch attraktiver gestalten zu können.

Atelier am Gärtnerweg

Auch im Atelier wurde in diesem Jahr neben den alltäglichen Aktivitäten Aussergewöhnliches unternommen. Erneut fand die traditionelle Sommerferienwoche in Richterswil statt und die entspannten Tage in der Gemeinschaft wurden von allen Teilnehmenden sehr genossen.

Im September feierten wir im Kornhaus Rorschach die Vernissage des Kunstprojekts zum Thema «Bodensee». Die Übergabe der Werke war ein berührender Moment voller Freude und Stolz. Auch 2025 wird das Atelierteam ein neues Projekt umsetzen – wir sind schon jetzt gespannt auf die Bilder zum nächsten Thema. Emotionales Highlight zum Jahresausklang war das Weihnachtsspiel «Nussknacker». Danke an das ganze Atelierteam für diese besonderen Momente, die ihr mit den Mitarbeitenden gezaubert habt!

Abschied

Traurig mussten wir dagegen Abschied nehmen von zwei liebgewonnenen Bewohnerinnen. Edith Granwehr verstarb am 10. Januar auf der Wohngruppe Phönix. Tamara Weidmann am 13. Januar auf der Wohngruppe Ikarus. Sie fehlen uns sehr.



*Birgit Maurer,
Bereichsleiterin
Wohnen und Begleiten*

Produktion und Verkauf

Die positive Auftragslage erlaubt Investitionen

Die Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (MEM-Industrie) durchlebt ungewisse Zeiten. Über die ersten drei Quartale 2024 hinweg gingen die schweizweiten Umsätze der Branche gegenüber dem Vorjahr um 4,2% zurück. Auch wir erlebten im Bereich Mechanik eine Umsatzeinbusse. Dank der breiten Abstützung auf verschiedene Standbeine konnten wir diesen Einbruch jedoch mehr als ausgleichen. Die Abteilungen Textildatelier, Schreinerei und Montage, Lackiererei und Lettershop waren durchgehend gut ausge-

lastet. Dank vieler bestehender und einiger sehr schöner neuer Aufträge durften wir das Jahr sehr positiv abschliessen. Der gute Geschäftsverlauf ermöglichte uns Investitionen in neue Maschinen. In der Mechanik ersetzten wir alte Maschinen durch neuere. Zudem konnten wir eine grosse CNC-Drehbank aus einer Geschäftsaufgabe übernehmen. Die neue Maschine erweitert unsere Möglichkeiten für neue Kundenaufträge. Die Anlieferung von grossen Maschinen ist stets ein eindrückliches Ereignis, das unsere Mitarbeitenden jeweils interessiert aus sicherer Distanz verfolgen).



In der Schreinerei durften wir uns über einen grossen Auftrag aus dem nahen Vorarlberg freuen. Um dem Auftrag gerecht zu werden, musste eine ausgediente alte CNC-Fräsmaschine verschrottet werden, um Platz für eine neue zu schaffen. Daran hinderte uns auch eine zu kleine Eingangstüre nicht. Die Maschine wurde kurzerhand durchs Fenster in die Produktionshalle gehoben. Die «Neue» war vom ersten Tag an voll ausgelastet, auch wegen interner Aufträge aus anderen Abteilungen im Kunststoffbereich. Das Büro im Textilatelier wurde vergrössert, um dem stetig wachsenden Anspruch an die Dokumentationsarbeit unserer Arbeitsagoginnen und -agogen gerecht werden zu können. Auch in anderen Abteilungen konnten die Arbeitsmittel verbessert werden. Damit sind wir gut aufgestellt für neue Herausforderungen.

Seit dem Abschluss der Bauarbeiten an der Hauptstrasse ist der Laden endlich wieder gut erreichbar. Wir haben das Sortiment laufend erweitert und das aufgestellte Ladenteam freut sich auf interessierte Kundschaft.

Neben all diesen wirtschaftlichen, baulichen und finanziellen Aspekten wollen wir das Zwischenmenschliche nicht vergessen. Langjährige Mitarbeitende wurden in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Die offenen Stellen konnten erfreulicherweise gut nachbesetzt werden – was heute nicht selbstverständlich ist. So dürfen wir auch in der Textilpflege mit einem neuen Team positiv in die Zukunft schauen.

Die vielen fleissigen Hände in allen Abteilungen machen das Arbeiten zur Freude. Kleine Aufmerksamkeiten da und dort verleiten zu einem Lächeln, manchmal auch zu lautem Lachen. Dabei ist es immer wieder eine Freude zu sehen, welche Kreativität in all diesen Köpfen verborgen liegt.



Bei unterschiedlichen Anlässen strahlen die Gesichter unserer Mitarbeitenden. Neben den jährlichen sehr beliebten Abteilungsausflügen besuchte uns dieses Jahr Lukas Görtler, der Captain des FC St.Gallen. Er war unkompliziert, kontaktfreudig, nahbar – einfach ein Mensch unter Menschen. So, wie wir es uns wünschen und wie es die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) vorsieht. Ihre Umsetzung wird uns in den nächsten Jahren helfen, noch mehr für die Gleichstellung aller Menschen im Betrieb und darüber hinaus zu tun.



*Ivo Herzog,
Bereichsleiter Verkauf*



*Guido Scherzinger,
Bereichsleiter Produktion*

Dienste sowie Aus- und Weiterbildung

Der «**Sozialdienst**» konnte aufgrund der Pensionierung von René Brunner reibungslos durch Sandra Naef übernommen werden. Sie ist auch Mitglied der internen Meldestelle. Die Nachfrage nach Arbeitsplätzen im HPV ist sehr gut, sodass wir im Atelier am Gärtnerweg und im Produktionszentrum gut ausgelastet sind. Eine neu gegründete Arbeitsgruppe hat einige agogische Leitfäden erstellt oder aktualisiert. Zudem wurde die Umsetzung dieser Grundlagen oder der schwierigen Begleitsituationen in unterschiedlichen Gefässen besprochen.



In der Abteilung «**Eingliederung**» (Integrationsmassnahmen / berufliche Massnahmen IV) konnten wir viele Menschen auf dem Weg der beruflichen Integration begleiten. Insbesondere freuen uns die erfolgreichen Lehrabschlüsse, wobei ein grosser Teil der Lernenden eine Anschlusslösung in der Wirtschaft gefunden hat. Die Auslastung der gesamten Abteilung war 2024 sehr gut. Insbesondere bei den Integrationsmassnahmen konnte eine Steigerung erzielt werden. Es fällt auf, dass die Ausgangslagen der versicherten Personen herausfordernder, respektive ihre Belastungen komplexer werden. Dies führte zu schnelleren Abbrüchen. Weiter intensivierte das Fachpersonal der Integrationsmassnahmen die Zusammenarbeit mit den Abteilungen des HPV und es finden regelmässige Austausche statt. Zudem haben wir diverse konzeptionelle Arbeitsabläufe optimiert. Ergänzt mit der Stellenenerweiterung in der BM ist es uns möglich, weiter die Aussenorientierung für die Teilnehmenden zu fokussieren.

In der «**Gastronomie WGD**» durften wir erneut weitere Schulstandorte fürs Catering gewinnen. Jacqueline Ricci konnte nach einer guten Einarbeitung die Aufgaben von Werner Fuchs, der pensioniert wurde, sehr gut übernehmen. Ihr Team leistete an verschiedenen Feiern und privaten Anlässen gastronomisch sehr gute Leistung. Im Hintergrund konnten wir seitens Kanton die Finanzierung der neuen Produktionsküche klären und freuen uns, zuerst die Planarbeiten und dann den ersehnten Umbau in Angriff zu nehmen.



Unterschiedlichste Bedürfnisse konnten in der Abteilung «**Betriebsunterhalt**» (inkl. Gartenpflege) und «**Hausdienst**» im letzten Jahr bedient werden. Der Hausdienst zeichnet sich durch eine hohe Dienstleistungsqualität und Gastfreundschaft aus. Es macht Freude, sich in den fröhlich dekorierten und sauberen Räumen aufzuhalten. Beim Betriebsunterhalt gab es wichtige Unterhalts- und Umbauarbeiten. In den Gebäuden der Geschäftsstelle haben wir brandschutztechnische Umbauten vorgenommen, um die Sicherheit zu erhöhen. In der Mechanik wurde eine moderne LED-Beleuchtung installiert, um die Lichtqualität an den Arbeitsplätzen zu verbessern. Darüber hinaus bietet die neue Beleuchtung einen Mehrwert bezüglich Stromverbrauch. Auch wurde ein Aufzug aufgrund des Alters durch einen barrierefreien Ersatz komplett ersetzt. Im Sommer wurde leider auch der HPV nicht von Unwettern verschont. Dank der schnellen Reaktion des Personals konnten Schäden verhindert werden. Lediglich einige Kellerräume wurden überflutet. In den Grünanlagen des HPV Rorschach haben wir vermehrt auf die Biodiversität geachtet. Unerwünschte Pflanzen wurden eliminiert, schrittweise werden kleine Flächen naturnah gestaltet. Es wird «bunt».

Die Klassen der «**Erwachsenenbildung**» waren wiederum alle voll belegt und die Bildungs-Teilnehmenden freuen sich auf die Angebote der Lehrpersonen. 2024 haben wir das Konzept inhaltlich neu aufgestellt und wollen in Zukunft die Autonomieförderung bewusst unterstützen. Dies durch Angebote für unterschiedliche Lernniveaus und durch neue Kurse, die ab Sommer 2025 stattfinden. Wir sind sicher, dass der alltagsorientierte Unterricht auch weiterhin gut ankommen wird.

Im HR «**Human Resources**» werden die Anforderungen von Jahr zu Jahr höher. Einerseits durch die grosse Zahl Mutationsmeldungen, die Geschwindigkeit und die Komplexität des HPV. Dennoch gelingt es, einen reibungslosen Ablauf für die Mitarbeitenden mit Unterstützungsbedarf oder das Fachpersonal zu bieten. Im HR setzen wir uns vielfach mit neuen digitalen Möglichkeiten auseinander. So wurde in diesem Jahr ein neues Bewerbungstool für die Rekrutierung eingesetzt. Nebst vielen Aktualisierungen von Richtlinien versuchen wir, aktiv die Zufriedenheit und Gesundheit der Angestellten zu unterstützen. Im November/Dezember führten wir zum ersten Mal eine Zufriedenheits- und Gesundheitsanalyse durch. Auf die Ergebnisse sind wir gespannt.



*Marco Dörig,
Geschäftsführer*

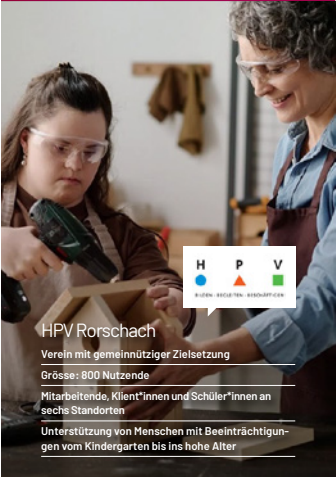
Administration



Strategien für die digitale Arbeitswelt

Case Study

KI-Lösungen für mehr Zeit mit Menschen:
HPV Rorschach setzt auf Künstliche Intelligenz



HPV Rorschach
Verein mit gemeinnütziger Zielsetzung
Grösse: 800 Nutzende
Mitarbeitende, Klient*innen und Schüler*innen an sechs Standorten
Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigungen vom Kindergarten bis ins hohe Alter

HPV Rorschach unterstützt Menschen mit Beeinträchtigungen durch Bildung, Begleitung und Beschäftigung und bietet vielfältige Möglichkeiten für seine Klient*innen. Als innovativer Verein beschäftigt sich der HPV mit zukunftsweisenden Themen wie Künstlicher Intelligenz. Nach einer erfolgreichen Zusammenarbeit in der Vergangenheit hatte die Beetroot AG erneut die Chance, den HPV auch bei diesem Schritt zu unterstützen. Das Ergebnis ist eine massgeschneiderte und datenschutzkonforme KI-Lösung, um den Fokus der Mitarbeitenden auf ihre Kernaufgabe – den Menschen – zu legen.

Ausgangslage

KI-Technologie regt zum digitalen Fortschritt an

Der gemeinnützige Verein HPV Rorschach beschäftigt derzeit etwa 800 Mitarbeitende, Klient*innen sowie Schüler*innen an seinem Hauptstandort und mehreren Aussenstandorten. Beetroot durfte den HPV bereits bei der IT-Strategie begleiten, um den Weg für die Digitalisierung zu ebnen und die nächsten Schritte anzugehen.

Das Hauptbedürfnis des HPV bestand nun darin, die administrative Arbeit im Betrieb effizienter zu gestalten. KI wurde auch für die Mitarbeitenden wichtiger, und der Umgang damit sollte nicht eingeschränkt, sondern aktiv und unter Einhaltung der Datenschutzrichtlinien angegangen werden. Als fortschrittlicher Verein wollte der HPV auf den Einsatz von KI setzen.

1

Jeder Arbeitsplatz verfügt nun über neue und optimierte Systeme. Unsere Standorte sind zusätzlich über das 5G-Netz mit dem Rechencenter verbunden, was eine verbesserte Ausfallsicherung gewährleistet. Das ausgeklügelte Datensicherungskonzept bietet uns eine hohe Ausfallsicherheit. Unsere Daten werden jede Nacht in ein Rechenzentrum in Winterthur gespiegelt. Das Rechenzentrum kann in einem Notfall innert 24 Stunden in Betrieb genommen werden. Das ganze Projekt wurde innerhalb des Budgets realisiert.

Parallel dazu forcierten wir das Bewusstsein für IT-Sicherheit mit regelmässigen Schulungen und intensiver Nachschulung für Mitarbeitende, die auf einen unsicheren Link geklickt oder ein Passwort eingegeben hatten.

Finanzprojekte

Die Umsetzung der KVG-Finanzierung in Abacus für die Leistungsverrechnung war ein weiteres grosses Projekt dieses Jahres. Die Digitalisierung der Kreditoren und die Einrichtung einer Vollindexsuche in Abacus waren bedeutende Schritte in Richtung einer schlankeren und effizienteren Finanzverwaltung.

Administrations-Projekte

Im Bereich Verwaltung wurde der Wechsel unseres Büromateriallieferanten vorteilhaft umgesetzt. Dank einer sorgfältigen Evaluation konnten wir einen regional verankerten und innovativen Partner mit besseren Konditionen gewinnen. Auch das Ausschreibungsverfahren für unsere Druckerinfrastruktur im HPV verlief erfolgreich. Die Qualitätssteigerung mit den neuen HP-Druckern macht Freude.

Im Jahr 2024 hat sich unsere Organisation bedeutend weiterentwickelt – sowohl in Bezug auf unseren infrastrukturellen Fortschritt, als auch auf unsere digitale Transformation. Unser Ziel blieb stets dasselbe: die Arbeit unseres Fachpersonals zu unterstützen, damit sie mehr Zeit für die Betreuung der Menschen haben. Die folgenden Punkte vermitteln einen Überblick über die wichtigsten Projekte im Finanz-, Administrations- und IT-Bereich in diesem Jahr.

IT-Projekte

2024 war ein bedeutendes Jahr für die Umsetzung unserer IT-Strategie. Die gesamte IT-Infrastruktur wurde erneuert, verbunden mit dem Umzug ins neue Rechenzentrum in Gais.



Innovative Projekte

Unser Klienteninformationssystem KIS wurde auch im 2024 weiter ausgebaut und aktualisiert. Im Jahr 2024 haben wir erfolgreich eine massgeschneiderte und datenschutzkonforme KI-Plattform eingeführt. Diese bietet vielfältige Anwendungsmöglichkeiten wie die Verbesserung der internen und externen Kommunikation, das Verfassen von Berichten und die Auswertung von Förderplanungen. Durch aktiven Umgang mit KI und Beachtung der Datenschutzrichtlinien haben wir die Effizienz unserer administrativen Aufgaben gesteigert, was unseren Mitarbeitenden eine konzentriertere Arbeit an ihren Kernaufgaben ermöglicht.

2024 stellten wir das Grobkonzept für unser neues Intranet fertig. Nach umfassenden Workshops mit der Geschäftsleitung, dem Führungskreis und dem Selbstvertreter-Team konnte das Konzept erfolgreich genehmigt und verabschiedet werden. Mit der Budgetfreigabe für 2025 steht einer planmässigen Projektumsetzung ab Mai 2025 nichts mehr im Wege.

Team

Schliesslich blicken wir auch auf einen erfolgreichen Team-Ausflug zurück. Wir besuchten die Institution Sommeri und das Saurer Museum in Arbon. Im Anschluss daran wurden wir aus erster Hand über die Aufbauarbeiten des Summerdays Festivals informiert. Es war ein sehr gelungener Teamanlass in einer kollegialen Atmosphäre.

Schlusswort

Insgesamt war 2024 ein Jahr voller Herausforderungen, aber auch voller Innovationen und Erfolge. Mit Leidenschaft und Engagement freuen wir uns darauf, unsere Organisation auch im nächsten Jahr weiter voranzubringen.



*Roman Wick,
Bereichsleiter Administration*

Lagebericht

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Der HPV Rorschach bietet folgende Angebote an: Sonderschule mit Internat, Berufliche Massnahmen, Integrationsmassnahmen, stationäre Wohnangebote, Tagesstruktur mit und ohne Lohn. In diesen Bereichen sind total 790 Personal, Klienten:innen und Schüler:innen engagiert. Daraus resultieren rund 290 Vollzeitstellen beim Personal und 202 Vollzeitstellen bei den Mitarbeitenden. Der Umsatz im Produktionsbereich (Führungscockpit PZS) – inklusive interner Dienstleistungen – belief sich auf rund 4.87 Mio. Franken, resp. 4.53% über Budget.

Sonderschule und Internat: Bereits befinden wir uns im siebten Jahr nach der Übergangsfinanzierung. Es gibt keine Ausgleichzahlungen mehr in diesem Bereich. Im reinen Schulbetrieb konnte dank steigender Schülerzahlen im 2. Halbjahr ein ausgeglichenes Ergebnis präsentiert werden. Gegenüber dem Budget wurden 583 Schultage mehr abgerechnet. Das positive Ergebnis wurde dank verschiedener Massnahmen auf der Ausgabenseite erreicht. Im Internat konnten 203 Übernachtungen mehr als budgetiert verrechnet werden. Das BLD hat auf Antrag der Sonderschule Wiggenhof den Tarif für das Internat ab August 2023 erhöht. Dank den daraus resultierenden Mehrerträgen konnte das Internat im 2024 nach längerer Zeit ein ausgeglichenes Ergebnis vorstellen. Das Gesamtergebnis für die Sonderschule Wiggenhof präsentiert sich positiv. Damit kann der Schwankungsfonds SSW wieder geäufnet werden. Im Berichtsjahr findet voraussichtlich keine Abschöpfung statt.

Berufliche Massnahmen und Integrationsmassnahmen: Dieses Angebot zeigt insgesamt ein erfreuliches Bild. In der BM-Arbeit wurden bedeutend mehr Massnahmen durchgeführt als vorgesehen. In der BM allgemein (Abklärungen, Job Coach, Arbeitsvermittlung) wurde das budgetierte Ziel erreicht. BM Arbeit und BM allgemein müssen zusammen betrachtet werden. Im Total ist BM über Budget. Die Integrationsmassnahmen haben rund 24% über Budget abgeschlossen. Im Wohnen mit IV-Finanzierung sind die Zahlen über den budgetierten Vorgaben, decken aber die Kosten nicht. Anträge für eine Tarifierhöhung sind bei der SVA eingereicht.

Stationäres Wohnangebot: Dieses Angebot war gut ausgelastet und rechnet Ende Jahr mit einer leichten Überauslastung ab. Das Ergebnis in der Aussenwohngruppe hat sich aufgrund diverser Massnahmen gegenüber dem Vorjahr verbessert und ist im 2024 zum ersten Mal seit Jahren positiv. Der Bereich Wohnen weist insgesamt, dank vielen Bemühungen, ein positives Ergebnis aus und bestätigt das Ergebnis aus dem Vorjahr.

Tagesstruktur ohne Lohn: Dieses Angebot war gut ausgelastet und rechnet Ende Jahr mit einer leichten Überauslastung ab. Die Lohnkosten sind leicht unter Budget. Insgesamt rechnet die Tagesstruktur ohne Lohn negativ ab. Das negative Resultat resultiert aus der IBB-Verteilung und der Verlagerung infolge der Demographie des Angebots TSoL vom Atelier ins Dörfli, was zu einer räumlichen Aufteilung des Angebotes führt.

Tagesstruktur mit Lohn: Die externen Umsätze lagen über Budget. Die TSML weist eine Überauslastung aus. Die Tagesstruktur mit Lohn hat einen höheren Materialaufwand als budgetiert. Darin eingeflossen ist auch die Bereinigung der Ladenhüter. Im Unterhalt mussten für die älteren Anlagen in der Mechanik und Schreinerei, die jederzeit aussteigen können, entsprechende Massnahmen berücksichtigt werden. Das Gesamtergebnis der Tagesstruktur mit Lohn liegt unter Budget, wobei wir mit den getroffenen Vorkehrungen für die Zukunft gut gewappnet sind. Die TSML schliesst insgesamt positiv ab.

Aus den Einzelergebnissen (ohne Spendeneingänge) resultiert ein positives Ergebnis von rund CHF 433'050.00; die Schwankungsfonds wurden entsprechend geöffnet.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Anlässlich der Budgetsitzung im Januar 2024 haben sich der Vorstand und die Geschäftsleitung mit der Identifikation und Bewertung der wesentlichen Risiken auseinandergesetzt und damit die unternehmerische Verantwortung wahrgenommen. Durch Massnahmen in allen Bereichen sollen die Risiken vermieden oder vermindert werden. Es muss festgehalten werden, dass diese seit der neuen Finanzierungsform und dem deutlich schwierigeren wirtschaftlichen Umfeld zugenommen haben. Das System der Pauschalfinanzierung gegenüber der vorgängigen Entschädigung mit Verlustgarantie bringt gezwungenermassen die Problematik der Auslastungen mit sich.

Bestellungs- und Auftragslage

Die Umsätze im Produktionszentrum schlossen über alle Abteilung gesehen über dem budgetierten Rahmen ab. Die Textilreinigung, die Mechanik und der Laden haben ihre Ziele nicht ganz erreicht. Im Verkaufslokal machte sich die gesellschaftliche Ent-

wicklung und die langanhaltende Baustelle negativ bemerkbar. Umso wichtiger ist deshalb die Fokussierung auf Betreuung und Ausbildung.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Die hohen Energiekosten und die generelle Teuerung auf dem Material infolge des Krieges Russland – Ukraine und weiteren geopolitischen Unsicherheiten (Wahl Amerika – Zölle, Konflikt China – USA, Konflikt um Taiwan und Nordkorea) müssen als aussergewöhnliche Ereignisse erwähnt werden. Der Kanton St.Gallen, Amt für Soziales, entschädigt in der Leistungsvereinbarung 2024 einen Teil der Teuerung. Diese deckt aber bei weitem nicht alle Mehrkosten infolge der Teuerung ab.

Entwicklung

Vorstand und Geschäftsleitung schenken den ständig wechselnden Voraussetzungen, neuen Bedürfnissen und gesellschaftlichen Entwicklungen die notwendige Aufmerksamkeit. Anlässlich der jährlichen Klausurtagung wurden aktuelle Themen behandelt und neue Ziele gesetzt.

Zukunftsaussichten

Nach wie vor ist die Auslastung beziehungsweise die Kostenentwicklung ein Thema, welches den HPV das ganze Jahr in allen Bereichen beschäftigt.

Die wirtschaftlichen Probleme (vor allem Stagnation in Deutschland), die generellen Lieferprobleme und die steigenden Material- und Energiepreise werden uns auch im 2025 weiterhin beschäftigen. Vor allem im Bereich Mechanik sind die Aufträge hart umkämpft.

Die Abteilung BM (berufliche Massnahmen, Integrationsmassnahmen, Job Coaching und Abklärungen) haben sich zu einem weiteren Geschäftsfeld des HPV entwickelt. Die Angebote werden gefördert und weiterentwickelt. Die offene Stelle in den beruflichen Massnahmen zu besetzen, wird im 2025 ein Schwerpunkt sein.

Der stationäre Wohnbereich und die Tagesstruktur ohne Lohn sind unter dem Bereich «Wohnen und Begleiten» zusammengefasst. Die Kostenstruktur in diesem grossen Bereich wird weiterhin genau verfolgt. Die Ertragslage der Aussenwohngruppen ist im 2025 im Blick zu behalten. Die demographische Entwicklung ist auch im Behindertenbereich spürbar und eine Herausforderung.

In der Tagesstruktur mit Lohn wird die Auslastung sehr genau verfolgt. Das Reporting und die bereichsübergreifende Zusammenarbeit wurde weiter ausgebaut und ermöglicht eine gute Führung. Die Erreichung der geplanten Umsätze in diesem Bereich ist in dem hart umkämpften Markt eine Herausforderung, die wir annehmen. Das Ausbildungsangebot entwickelt sich zu einem weiteren Standbein des HPV Rorschach und trägt wesentlich zum Gesamtergebnis im Bereich TSML bei. Im Bereich Mechanik wurden Überlegungen angestellt, wohin sich dieser Bereich entwickeln soll und welche Anlagen benötigt werden. Die entsprechenden Massnahmen wurden ergriffen.

Die Sonderschule Wiggenhof darf mit eher steigenden Schülerzahlen im 2025 rechnen. Das Internat ist mit den neuen Tarifansätzen voraussichtlich kostendeckend. Die Schulausbaumaassnahme wurde im Frühling 2024 realisiert und für das neue Schuljahr 2024/2025 an die Berufsfindungsklasse übergeben. Im 2024 wurde auch die Schulküche

saniert. Die Platznot wird weiterhin ein Thema sein. Das neue Angebot schulergänzende Betreuung wird nur von wenigen Schüler:innen wahrgenommen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Krieg Russland – Ukraine, die weiteren geopolitischen Konflikte (Nahostkonflikt, Taiwan, Nord-/Südkorea) sowie die unberechenbare Verwaltung der Trump Administration und die damit einhergehenden wirtschaftlichen und politischen Auswirkungen erschweren die Planung.

Die Geschäftsleitung und der Vorstand des HPV Rorschach verfolgen die Ereignisse und leiten bei Bedarf die notwendigen Massnahmen ein. Aktuell können die Auswirkungen auf die finanzielle Lage der Institution noch nicht zuverlässig beurteilt und quantifiziert werden. Die Geschäftsleitung und der Vorstand gehen gemäss heutigem Kenntnisstand nicht von bedeutsamen Auswirkungen auf die Liquiditäts- und auf die Ertragslage des HPV Rorschach aus, wobei sich dies je nach Entwicklung der Kriege/Konflikte ändern kann.



*Roman Wick,
Bereichsleiter Administration*



Bilanz

	Rechnung 2024	Rechnung 2023	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Flüssige Mittel	6'578'192.00	5'151'545.96	1'426'646.04
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'581'048.70	4'025'734.75	-444'686.05
Übrige kurzfristige Forderungen	55'998.41	50'241.44	5'756.97
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	542'510.00	575'810.00	-33'300.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	160'430.00	131'627.86	28'802.14
Umlaufvermögen	10'918'179.11	9'934'960.01	983'219.10
Finanzanlagen	200.00	200.00	0.00
Immobilien Sachanlagen	7'539'475.14	7'960'203.71	-420'728.57
Mobile Sachanlagen	232'287.46	99'603.66	132'683.80
Fahrzeuge	81'501.04	144'869.48	-63'368.44
Informatik und Kommunikations-Systeme	263'268.59	111'419.77	151'848.82
Anlagevermögen	8'116'732.23	8'316'296.62	-199'564.39
Aktiven	19'034'911.34	18'251'256.63	783'654.71
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	700'279.36	640'814.23	59'465.13
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	176'706.26	144'749.85	31'956.41
Passive Rechnungsabgrenzungen	281'412.80	261'343.62	20'069.18
kurzfristiges Fremdkapital	1'158'398.42	1'046'907.70	111'490.72
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5'125'500.00	5'531'500.00	-406'000.00
Rückstellungen / vom Gesetz vorgesch. ähnl. Pos.	1'449'634.57	1'211'181.85	238'452.72
langfristiges Fremdkapital	6'575'134.57	6'742'681.85	-167'547.28
Schwankungsfonds	3'001'655.69	2'605'625.33	396'030.36
sonstige zweckgebundene Spenden	1'061'626.75	656'225.95	405'400.80
Fondskapital	4'063'282.44	3'261'851.28	801'431.16
Vereinskapital	2'021'972.67	2'059'727.67	-37'755.00
Neubewertungsreserven	0.00	0.00	0.00
Freiwillige Gewinnreserven	4'081'724.14	4'081'724.14	0.00
Freie Fonds	699'624.77	632'047.45	67'577.32
Bilanzgewinn	434'774.33	426'316.54	8'457.79
Organisationskapital	7'238'095.91	7'199'815.80	38'280.11
Passiven	19'034'911.34	18'251'256.63	783'654.71

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2024	Rechnung 2023	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Erträge aus Leistungsabteilungen innerkantonale	18'269'933.95	16'857'989.00	1'411'944.95
Erträge aus Leistungsabteilungen ausserkantonale	4'062'986.68	3'931'452.24	131'534.44
Erträge aus anderen Leistungen	3'654'006.57	3'056'913.21	597'093.36
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	4'763'476.79	4'526'756.48	236'720.31
Mietertrag	109'449.09	94'188.80	15'260.29
Erträge aus Nebenbetrieben	992'648.97	788'558.34	204'090.63
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	7'354.30	10'193.99	-2'839.69
Betriebsbeiträge und Spenden	504'884.58	208'530.00	296'354.58
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	32'364'740.93	29'474'582.06	2'890'158.87
Best.-änd. an Halb- und Fertigfabrikaten	-71'400.00	-102'490.00	31'090.00
Materialaufwand für Werkstätten	-1'550'878.81	-1'435'718.76	-115'160.05
Materialaufwand für Schule und Betreuung	-1'362'143.93	-1'329'499.98	-32'643.95
Materialaufwand	-2'913'022.74	-2'765'218.74	-147'804.00
Besoldungen	-19'320'531.40	-18'421'653.70	-898'877.70
Sozialleistungen	-3'170'385.75	-2'970'642.30	-199'743.45
Personalnebenaufwand	-460'862.26	-364'310.95	-96'551.31
Honorare für Leistungen Dritter	-44'206.50	-34'236.80	-9'969.70
Personalaufwand	-22'995'985.91	-21'790'843.75	-1'205'142.16
URE Immobilien und Mobile Sachanlagen	-2'454'671.93	-1'370'763.98	-1'083'907.95
Miet- und Baurechtszinsen	-665'740.93	-596'964.40	-68'776.53
Energie und Wasser	-561'234.54	-494'365.53	-66'869.01
Schulung, Ausbildung und Freizeit	-195'748.34	-203'009.66	7'261.32
Büro und Verwaltung	-390'982.42	-356'924.73	-34'057.69
Sachaufwand	-329'890.33	-260'668.38	-69'221.95
Interner Aufwand und Ertrag	0.00	0.00	0.00
Übriger betrieblicher Aufwand	-4'598'268.49	-3'282'696.68	-1'315'571.81
Abschreibungen	-907'140.64	-864'898.52	-42'242.12
Bildung und Auflösung von RST und Reserven	143'547.28	133'894.81	9'652.47
Finanzaufwand	-94'365.51	-95'151.61	786.10
Finanzertrag	149.82	36.10	113.72
BETRIEBSERGEBNIS	928'254.74	707'213.67	221'041.07
auss., einm. oder periodenfr. Aufwand	0.00	0.00	0.00
auss., einm. oder periodenfr. Ertrag	0.00	0.00	0.00
ERGEBNIS VOR FONDSZUWEISUNG	928'254.74	707'213.67	221'041.07
Zuweisung in Fonds	-918'574.74	-696'873.67	-221'701.07
JAHRESERGEBNIS	9'680.00	10'340.00	-660.00

Anhang Jahresrechnung

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze, soweit diese nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind:

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert:

Flüssige Mittel:

Die Flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / übrige kurzfristige Forderungen

Das Zahlungsrisiko wurde mit einem Delkredere von 10% der Forderungen (ohne öffentliche Hand) berücksichtigt.

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Auf dem Warenbestand wurde pauschal eine Wertberichtigung von einem Drittel vorgenommen.

Anlagevermögen

Die vorgenommenen Abschreibungen basieren auf folgenden Annahmen, wobei linear abgeschrieben wird.

Wo angezeigt, wird eine kürzere Nutzungsdauer gewählt.

	Nutzungsdauer
Immobilie Sachanlagen	25 Jahre
Mobile Sachanlagen	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Informations- und Kommunikationssysteme	3 Jahre

2 Erläuterungen zur Jahresrechnung

Flüssige Mittel

Enthalten Kassabestände und Bankbestände zu Nominalwerten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Enthalten Forderungen aus Produktion und gegenüber Kantonen (Leistungsabgeltungen).

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	2024	2023
Laufzeit 1 bis 5 Jahre	5'125'500	4'244'000
Laufzeit über 5 Jahre	0	1'287'500

Enthalten hypothekarisch abgesicherte Grundpfandschulden auf eigenen Liegenschaften.

Fondskapital

	2024	2023
a) Schwankungsfonds		
Schwankungsfonds stat. WA	259'425	113'021
Schwankungsfonds TSml	808'858	539'679
Schwankungsfonds TSoL	369'191	445'570
Schwankungsfonds SSW	578'610	456'688
Infragstrukturfonds SSW	985'572	1'050'667
b) sonstige zweckgebundene Spenden		
Fonds zweckgebundene Spenden	1'061'627	656'226
Total Fondskapital	4'063'282	3'261'851

Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag

	2024	2023
Keine	0	0

3 weitere Angaben

Honorar Revisionsdienstleistungen

	2024	2023
Zwischenrevision	6'918	6'893
Schlussrevision	10'378	10'447

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	2024	2023
Verbindlichkeiten gegenüber Pensionskasse	41'253	0

Erklärung betreffend Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt während des ganzen Jahres über 50.

Honorar Revisionsdienstleistungen

	2024	2023
Buchwert verpfändete Aktiven	7'539'475	7'960'204
Grundpfandbestellungen total	11'830'000	11'830'000
- davon im Eigenbesitz	0	0
beanspruchte Kredite	5'125'500	5'531'500
Sicherstellung Baurechtszins	p.m.	p.m.

nicht bilanzierte Baurechtszinsen

Die Liegenschaft Wohngemeinschaften im Dörfli wurde seinerzeit im Baurecht errichtet. Dafür ist halbjährlich ein Baurechtszins zu entrichten. Das Baurecht wurde auf die Dauer von einhundert Jahren gewährt und endet am 14. Mai 2087. Der Baurechtszins ist variabel, beträgt jedoch mindestens CHF 157'500.- pro Jahr.

	2024	2023
Nicht bilanzierte Mindestverpflichtung	9'824'063	9'981'563

Eventualverpflichtungen

Zum Bilanzstichtag wie auch im Vorjahr bestanden keine Eventualverbindlichkeiten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand am 28. April 2025 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2024 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Bilanzkennzahlen

	2024	2023	2022	2021	2020
	CHF			CHF	CHF
Betriebsertrag	32'293'491	29'372'128	28'272'559	27'878'319	26'491'013
Personalaufwand	22'995'986	21'790'844	21'193'022	20'755'834	20'331'488
- in % des Betriebsertrages	71.2	74.2	75.0	74.5	76.7
übriger Aufwand	8'512'797	7'007'966	6'869'343	6'755'807	6'171'256
- in % des Betriebsertrages	26.4	23.9	24.3	24.2	23.3
Gesamtergebnis	9'680	10'340	8'810	10'480	10'270
Investitionen in Sachanlagen	682'276	226'110	870'358	733'036	584'002
Umlaufvermögen	10'918'179	9'934'960	8'862'166	9'132'904	7'964'562
Anlagevermögen	8'116'732	8'316'297	8'963'931	8'986'813	9'098'104
Kurzfristiges Fremdkapital	1'158'398	1'046'908	1'108'876	1'181'669	760'813
Langfristiges Fremdkapital	6'575'135	6'742'682	7'088'496	7'423'687	7'116'210
Fondskapital	4'063'282	3'261'851	2'448'461	2'492'077	2'242'916
Anlagedeckungsgrad 1	89.2	86.6	80.1	78.1	76.3
Fremdfinanzierungsgrad	40.6	42.7	46.0	47.5	46.2

Mittelflussrechnung

	2024	2023
	CHF	CHF
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	928'254.74	707'213.67
Abschreibungen auf Immobilien	551'237.12	554'863.04
Abschreibungen auf Mobile Sachanlagen	102'610.13	84'850.11
Abschreibungen auf Fahrzeuge	97'515.44	63'368.44
Abschreibungen auf Informatik- und Kommunikations-Systeme	155'777.95	161'816.93
Spendeneingang total	-495'204.58	-198'190.00
Zufluss für Abschreibungen SSW	8'846.56	8'846.56
Vorgezogene Abschreibung Fahrzeuge via TP	-34'147.00	
Bildung (+) und Auflösung (-) von Rückstellungen	238'452.72	60'185.44
Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen	438'929.08	-236'264.61
Abnahme (+) / Zunahme (-) Vorräte	33'300.00	44'820.00
Abnahme (+) / Zunahme (-) aktive Rechnungsabgrenzungen	-28'802.14	-64'240.43
Abnahme (-) / Zunahme (+) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	59'465.13	-165'965.00
Abnahme (-) / Zunahme (+) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	31'956.41	-121'480.88
Abnahme (-) / Zunahme (+) passive Rechnungsabgrenzungen	20'069.18	225'477.91
MITTELFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT (CASH FLOW)	2'108'260.74	1'125'301.18
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen Immobilien	-139'355.11	-70'429.22
Investitionen Mobile Sachanlagen	-235'293.93	-12'207.23
Investitionen Fahrzeuge	0.00	0.00
Investitionen EDV	-307'626.77	-143'473.79
Investitionen Wertschriften	0.00	0.00
MITTELFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-682'275.81	-226'110.24
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit extern		
Veränderung Hypothekendarlehen	-406'000.00	-406'000.00
Veränderung Fonds zweckgebundene Spenden	405'400.80	98'476.06
Veränderung Infrastrukturfonds SSW	-65'094.80	166'340.00
Abschöpfung Schwankungsfonds SSW	0.00	0.00
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit intern		
Einlage Eigenkapital Finanzierungsdifferenz Abschreibungen SSW/BLD	-1'222.21	-1'222.21
Einlage Eigenkapital Anpassung Infrastrukturfonds aus Vorjahren/ Ausgleichsz.	0.00	0.00
Veränderung Fonds freie Spenden	67'577.32	60'323.94
MITTELFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	661.11	-82'082.21
VERÄNDERUNG FONDS	1'426'646.04	817'108.73
Liquiditätsnachweis		
Anfangsbestand flüssige Mittel	5'151'545.96	4'334'437.23
Anfangsbestand kurzfristige Bankschulden	0.00	0.00
TOTAL ANFANGSBESTAND FONDS	5'151'545.96	4'334'437.23
Endbestand flüssige Mittel	6'578'192.00	5'151'545.96
Endbestand kurzfristige Bankschulden	0.00	0.00
Total Endbestand Fonds	6'578'192.00	5'151'545.96
VERÄNDERUNG ZAHLUNGSMITTEL	1'426'646.04	817'108.73

Veränderung des Kapitals

	Anfangsbestand 01.01.2024	Zuweisung	Abnahme	Endbestand 31.12.2024
MITTEL AUS EIGENFINANZIERUNG				
Vereinskapiial				
Vereinskapiial	2'000'000.00			2'000'000.00
freie Reserven (SVA)	59'727.67		-37'755.00	21'972.67
Neubewertungsreserven				
Neubewertungsreserven	0.00			0.00
Freiwillige Gewinnreserven				
Freiwillige Gewinnreserven	4'081'724.14			4'081'724.14
Freie Fonds				
freie Fonds (Spenden)	632'047.45	70'747.32	-3'170.00	699'624.77
Bilanzgewinn				
Gewinnvortrag	415'976.54	10'340.00	-1'222.21	425'094.33
Jahresergebnis	10'340.00	9'680.00	-10'340.00	9'680.00
Organisationskapital	7'199'815.80	90'767.32	-52'487.21	7'238'095.91
MITTEL AUS FONDSKAPITAL				
Schwankungsfonds				
Schwankungsfonds stat. WA	113'021.34	146'404.00		259'425.34
Schwankungsfonds TSml	539'679.00	269'178.56		808'857.56
Schwankungsfonds TSoL	445'570.00		-76'379.00	369'191.00
Schwankungsfonds SSW	456'688.40	121'921.60		578'610.00
Infrastrukturfonds SSW	1'050'666.59	166'400.00	-231'494.80	985'571.79
Fonds zweckgebunden				
HPV Ausflüge	66'130.00			66'130.00
HPV Haus für alle	357'380.00	199'100.00		556'480.00
HPV Jubiläum	3'000.00			3'000.00
HPV Herzenssache (Schatzkiste)	8'684.35			8'684.35
HPV Personal	5'000.00		-5'000.00	0.00
HPV Integrationsmassnahmen	4'668.98		-500.00	4'168.98
HPV Peer-Beratung	2'850.00	300.00	-317.00	2'833.00
HPV UK Hilfsmittel	2'979.70			2'979.70
HPV Sport und Spass	41'407.88		-5'000.00	36'407.88
HPV Kunstprojekt	0.00	18'500.00		18'500.00
SSW allgemein	1'857.65	500.00	-2'357.65	0.00
SSW Bibliothek	2'143.70			2'143.70
SSW Berufliche Förd. Jugendlicher	400.00			400.00
SSW Bewegungsförderung Jugendl. u. Kinder	0.00	2'000.00		2'000.00
SSW Lager	1'329.30			1'329.30
SSW Lager Braunwald	2'780.00		-2'780.00	0.00
SSW Lager Richterswil	0.00	1'000.00		1'000.00
SSW Pausenplatz	66'418.78	189'019.71	-2'091.70	253'346.79
SSW Sommerfest	250.00			250.00
SSW Wohnheim	100.00			100.00
SSW Wohnheim Ausflüge	63.10			63.10
SSW Wasserprojekt	590.00			590.00
SSW Husum Partnerschaft	3'373.00	32'187.00	-17'354.76	18'205.24
TSoL allgemein (AAG)	29'061.20		-600.00	28'461.20
TSoL Relaxsessel	430.00			430.00
TSoL Brunnen AAG	0.00			0.00
TSoL Kerzenziehen	0.00	1'000.00		1'000.00
TSml allgemein	425.00			425.00
TSml Lettershop Pflanzenschmuck	400.00			400.00
TSml Neubau PZ	3'101.02			3'101.02
TSml Montage Znüni	75.00			75.00
TSml PZS Gartenmöbel Terrasse	1'000.00			1'000.00
TSml Schreinerei	100.00			100.00
WGD AWG Mario Eleganti	4'732.84			4'732.84
WGD AWG Rita Hutter – Klavier	0.00	500.00	-150.00	350.00
WGD AWG Ferien Mallorca	4'172.70			4'172.70
WGD AWG Ferien Südtirol	750.00			750.00
WGD AWG Ferien	1'100.00		-1'100.00	0.00
WGD allgemein	20'272.25		-1'454.80	18'817.45
WGD Atlantis	781.60			781.60
WGD Corona 2	925.00			925.00
WGD Ikarus	1'667.05			1'667.05
WGD Jupiter	1'382.95			1'382.95
WGD Lumina	355.50			355.50
WGD Playback-Show	2'038.10			2'038.10
WGD Selbstvertretung	2'249.75	200.00		2'449.75
WGD Selbstvertetertagung Wien	1'000.00			1'000.00
WGD Ferien	2'195.00			2'195.00
WGD Trauerspenden D. Engeler	794.55			794.55
WGD «Wir für uns»	1'810.00		-200.00	1'610.00
WGD Visualizer	4'000.00			4'000.00
Fondskapital	3'261'851.28	1'148'210.87	-346'779.71	4'063'282.44

Bericht Revisionsstelle



Treuhand · Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung · Unternehmensberatung
HR-Services · Informatik-Gesamtlösungen

Bericht der Revisionsstelle
an die Vereinsversammlung des
HPV Rorschach
Rorschach

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der HPV Rorschach (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Vorstands für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstands ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

OBT AG



Nadine Moser
zugelassene Revisionsexpertin
leitende Revisorin



Thomas Pfister
zugelassener Revisionsexperte

St.Gallen, 19. März 2025

- Jahresrechnung 2024 (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

zuhanden der Mitgliederversammlung des HPV vom 26. Mai 2025

Das HPV Schiff ist mit fast 800 Mitarbeitenden einer der grössten Arbeitgeber in Rorschach. Es ist nicht immer einfach, in einem Betrieb von dieser Grösse allen alles recht zu machen, aber die Verantwortlichen leisten gute Arbeit. Optimierungsmöglichkeiten gibt es immer, aber die GPK zeigt sich zufrieden. Wie üblich besuchten wir verschiedene Abteilungen.

Im Sozialdienst kümmert sich Sandra Naef um die ressourcenorientierte Betreuung der Mitarbeitenden. Dementsprechend sucht sie für sie eine Arbeit im HPV. Sie führt ihre Arbeit gewissenhaft und schätzt ihre Selbstständigkeit.

In der **Abteilung Integrationsmassnahmen**, die seit 2017 besteht, haben wir Reto Braun, Lina Huser und Dajana Batinic getroffen, die sich sichtlich über unseren Besuch freuten. Aktuell werden 24 Personen mit mehrheitlich psychischen Problemen betreut. Diese Klienten/innen werden von der SVA zugewiesen. Ziel ist es, ihnen eine Tagesstruktur zu vermitteln und sie durch eine Ausbildung wieder in den Arbeitsprozess zu integrieren.

Eine ähnliche Aufgabe übernimmt die **Abteilung Berufliche Massnahmen**, allerdings speziell für junge Lernende. Dort werden derzeit 36 Lernende in 13 Berufsfeldern ausgebildet, viele davon mit besonderem Betreuungsbedarf. Die beiden Mitarbeitenden, Koni Nussbaurner und Susanne Solenthaler, sind zufrieden an ihrem Arbeitsplatz.

Unser Besuch auf der **Wohngruppe Phönix und IWG im Dörfli** war sehr eindrücklich. Die Leiterin, Petra Schönenberger, zeigte uns die gepflegten Gemeinschaftsräume. Zwei Bewohnerinnen gewährten uns einen Einblick in ihr gemütliches Zuhause, in dem sie bis zu ihrem Lebensabend bleiben können. Sie werden von Frau Schönenberger und ihrem Team mit Herzblut betreut. Verschiedene Anlässe des HPV gehören zu den Highlights des Jahres.

Das schöne **Sommerfest im Wiggenhof** lockte wieder zahlreiche Besucher an. Da der Wiggenhof aus allen Nähten platzt, mussten neue Schulräume her. Der Schulleiter Giorgio Morosi und Schüler/innen präsentierten voller Stolz die gelungene **Erweiterung**, begleitet von Grussworten der Regierungsrätin Bettina Surber.

Und wie immer hat Thomas Schindler zum kulinarischen Wohl beigetragen. Die Augen der «Künstler/innen vom Atelier» strahlten an der **Vernissage im Kornhaus**. Sogar der Stadtpräsident Röbi Rath gab sich die Ehre. Den Verantwortlichen, Riaz Kazi, Patrick Muchenberger, Ivo Herzog, Melanie Scheiwiler, und vielen Helfer/innen gebührt ein grosser Dank für ihren Einsatz. Mit einem lachenden und einem tränenden Auge hat sich **der langjährige Koch, Werner Fuchs**, im November an einer herzlichen Feier in den Ruhestand verabschiedet.

Der Weihnachtsmarkt wurde wie immer rege besucht, was den verantwortlichen Ivo Herzog sehr freute. der mit allen Helferinnen und Helfern viel Arbeit darin investierte. Vielen Dank!

Für unsere Tätigkeit ist die **Kenntnisnahme der Protokolle der Geschäftsleitung, des Vorstandes** und der **Berichte der internen Kontrolle** von wesentlicher Bedeutung. Die Mitglieder des Vorstandes nehmen ihre Aufgabe sehr ernst. Sie erkundigen sich umfassend, bevor sie ihre Berichte verfassen. Auch die Verantwortlichen in der Geschäftsleitung geben ihr Bestes. An der konstruktiven Besprechung dieser Unterlagen mit Andreas Hartmann und Marco Dörig am 20. März 2025 wurden wir auch über verschiedene Projekte informiert. Einmal mehr stellen wir fest, dass die strategische und operative Führung vom HPV immer anspruchsvoller wird.

Im Rahmen der Statuten haben wir die Arbeit des Vorstandes und der Geschäftsleitung geprüft und bestätigen, dass sie ihre Aufgaben gewissenhaft ausgeführt haben.

Deshalb stellen wir Ihnen folgende Anträge:

- 1. Dem Vorstand sei Entlastung zu erteilen.**
- 2. Dem Vorstand, der Geschäftsleitung sowie allen Beteiligten sei für die pflichtgemässe und sorgfältige Arbeit Dank und Anerkennung auszusprechen**

Goldach, im März 2025

für die GPK
 Jana Brändli,
 Hülya Ocak,
 Hansruedi Duss

Lernraum wachsen lassen ...

Neuer Schulraum für den Wiggenhof

Der Wiggenhof stand – wie viele Schulen – seit Jahren vor der Herausforderung fehlender Schulräume. Verschiedene interne Lösungen halfen nur kurzfristig. So wurde vor vier Jahren ein ganzes Stockwerk eines nahegelegenen Einfamilienhauses als Klassenzimmer genutzt. Doch der Bedarf nach weiterem Schulraum blieb bestehen.

Nach umfassenden Abklärungen wurde schliesslich eine Lösung in Zusammenarbeit mit der Firma Uffer aus Savognin gefunden. Das Unternehmen ist auf mobile Schulräume aus Holzmodulen spezialisiert und hat bereits zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt. Zusammen wurden die Bedürfnisse analysiert und passende Umsetzungen für den Wiggenhof erarbeitet.



Nach Abschluss des Bewilligungsverfahrens und intensiver Planungsarbeit konnte der Bau innerhalb von etwas mehr als einem halben Jahr realisiert werden. Kurz vor den Sommerferien zogen die Berufsfindungsschüler:innen aus ihrem bisherigen «Schulzimmer-Provisorium» auf der Bühne des Wiggenhofs in den neuen Modulbau um.



Mit Leben gefüllt

Seit Mitte August 2024 ist der neue Schul- und Lernraum offiziell in Betrieb. Die Berufsfindungsklasse organisierte den Umzug gemeinsam mit Lehrpersonen und Klassenhilfen. Mit viel Engagement und Freude wurde der neue Lern- und Lebensraum gestaltet. Die Schülerinnen und Schüler richteten die Räume liebevoll und sinnvoll ein und nutzen sie nun mit sichtbarem Stolz. Neben dem grossräumigen und hellen Schulzimmer verfügt die Klasse jetzt auch über einen eigenen Aussenbereich.

Die «Beratung Wiggenhof» hielt in den neuen Modulbau ebenfalls Einzug. Eine moderne Schulküche mit integriertem Mittagstisch bietet nun optimale Bedingungen für den Kochunterricht und die Hauswirtschaft. Wir freuen uns sehr über diese neuen Möglichkeiten und



sind dankbar, unseren Schüler:innen sowie ihrem Umfeld ein förderliches Lern- und Lebensumfeld bieten zu können.

Bunte Eröffnungsfeier

Die feierliche Eröffnung des neuen Schulraums fand in einem bunten Rahmen statt. Frau Regierungsrätin Bettina Surber, Irene Bernhardsgrütter (Leiterin der Abteilung Sonderpädagogik des Bildungsdepartementes) waren gemeinsam mit weiteren Behördenvertreter:innen, dem Vorstand sowie der Geschäftsleitung des HPV anwesend und erwiesen dem Wiggenhof die Ehre.

Die Schüler:innen der Berufsfindungsklasse gestalteten die Feier aktiv mit. Ein selbstgestricktes Band wurde feierlich durchtrennt und die Jugendlichen präsentierten den Gästen die neuen Räumlichkeiten voller Stolz. Die Freude über den neuen Schulraum war dabei deutlich spür- und sichtbar. Mit strahlenden Augen führten die Jugendlichen die Anwesenden durch ihre neuen Lernräume und zeigten mit Begeisterung ihr «Schul-Zuhause».



Spendenverzeichnis

Ein herzliches Dankeschön!

Unten aufgeführte private Spender:innen unterstützten uns im Jahr 2024 mit einem Betrag ab CHF 200.–. Wir durften zudem diverse Trauerspenden zum Andenken an liebe Verstorbene entgegennehmen. Für die wertvolle Unterstützung bedanken wir uns von ganzem Herzen. In den Dank schliessen wir selbstverständlich auch die zahlreichen Spenderinnen und Spender mit ein, welche ihre Verbundenheit mit dem HPV mit einem kleineren Betrag zum Ausdruck gebracht haben. Wir sind um jede Spende dankbar.

Andreas Kaufmann, Schachen b. Herisau
 AquaVallo GmbH, Dällikon
 Armin Hanselmann, St.Margrethen SG
 Behindertenseelsorge des Bistums SG,
 St.Gallen
 Brigitte + Othmar Angehrn, Steinach
 Christine und Andreas Pfeiffer, Löhningen
 Christoph Hans Tobler, Abtwil SG
 Denk an mich, Basel
 Elternforum Arbon, Arbon
 Entlastungsdienst, Rorschacherberg
 Evang. Kirchgemeinde Thal-Lutzenberg,
 Thal
 Fiorini AG, St.Gallen
 Genossenschaft Migros Ostschweiz,
 Gossau SG
 Harry Künzle, Rorschacherberg
 Josef Bucher, Rorschach
 Kath. Kirchgemeinde Marbach, Marbach SG
 Kath. Pfarramt Oberriet, Oberriet SG

Katholisches Pfarramt Goldach, Goldach
 Kiwanis Club Bodensee CH, Arbon
 Kogo Montagen & Holzbau GmbH,
 Rorschacherberg
 Lucie und Joachim Doeding, St.Gallen
 Madeleine Scholl, Rorschacherberg
 Niklaus Gübeli Holzbau GmbH, Rorschach
 Regula Popp, Horn
 Renate Schreiber, Herrliberg
 René Föger, Rorschacherberg
 Rita Meier-Haag, Bülach
 Rosmarie und Werner Dürig, Riehen
 Scheitlin Papier AG, Niederuzwil
 Simone Hugentobler, Flawil
 Sulz-Garage Studer AG, Goldach
 Typotex AG, Sonnenthal
 Viktor Studer, Rorschacherberg
 Vreni Kaufmann, Wittenbach
 Walter Widmer, Goldach



Folgende Sponsoren unterstützten unser Kunstprojekt grosszügig:

Bühler + Scherler AG, St.Gallen
caviezel giovanettoni ag, Arbon
Elektro Hummel AG, Rorschach
Eugster Storen AG, Thal SG
GIFAS-Electric GmbH, Rheineck
Landi Genossenschaft, Goldach-Mörschwil
Mayer Haustechnik AG, Rorschach
P. Rubin AG, Rorschach
Schmid-Fehr AG, Goldach
Sulz-Garage Studer AG, Goldach

Zellweger Comestibles AG, Staad
Elektro Kuster Goldach GmbH, Goldach
Funk Insurance Brokers AG, St.Gallen
IFP Informatik AG, Goldach
Max Pfister Baubüro AG, St.Gallen
N. Hanselmann AG, Goldach-Staad
RB Druck und Werbetechnik, Rorschach
St.Galler Kantonalbank AG, Rorschach
W. Faisst & B. Vorburger AG, St.Margrethen

Die Veröffentlichung der Spender:innenliste wurde von niemandem zur Bedingung gemacht. Mit der Publikation möchten wir unserem aufrichtigen Dank Ausdruck verleihen.

Ihre Spende schenkt Lebensfreude

Der vorhandene finanzielle Rahmen aus staatlichen Beiträgen und Produktionserträgen setzt uns Grenzen. Mit Ihren Spenden ermöglichen Sie Hilfsmittel für den Alltag und machen Wünsche wahr. Die Gelder werden zweckgebunden eingesetzt und über ihre Verwendung herrscht Transparenz. Wir sind über jede Spende dankbar.

Spendenkonto des HPV Rorschach:

IBAN CH76 0025 2252 5742 2002 A, UBS AG, Zürich



Vereinsorgane

Ehrenpräsidenten

Hanspeter Lüchinger, Rorschacherberg
Bernhard Peter, Mörschwil

Vorstand

Präsident

Dr. Andreas Hartmann, Rorschach

Vizepräsident

Rolf Cristuzzi, Widnau

Mirjam Dolci, Rorschacherberg

Urs Gmünder, Untereggen

Rolf Helfenberger, Salmsach

Dr. Corinne Wohlgensinger, St.Gallen

Markus Wüst, Oberriet

Geschäftsprüfungskommission

Jana Brändli, Goldach

Hülya OcaK, Goldach

Hansruedi Duss, Goldach

Interne Aufsicht

Sonderschule Wiggendorf

Mirjam Dolci

Wohngemeinschaften im Dörfli

Dr. Corinne Wohlgensinger

Produktion

Markus Wüst

Geschäftsleitung

Geschäftsführer

Marco Dörig, St.Gallen

Bereichsleiterin Wohnen und Begleiten

Birgit Maurer, Rorschach

Bereichsleiter Schule

Giorgio Morosi, St.Gallen

Bereichsleiter Verkauf

Ivo Herzog, Thal

Bereichsleiter Produktion

Guido Scherzinger, Haag

Bereichsleiter Administration

Roman Wick, Rorschacherberg

Vereinsmitglieder

Der HPV Rorschach hat Ende 2024

257 Mitglieder. Im Laufe des Jahres sind

4 Mitglieder neu hinzugekommen und

8 Mitglieder sind ausgetreten. 3 sind ver-

storben, 1 Person war nicht zustellbar.

Impressum

Redaktion: Marco Dörig

Layoutgestaltung: HPV Rorschach

Bilder: HPV Rorschach

Papier: Recyclingpapier Refutura GSM

Druck: Schmid-Fehr, Goldach

Auflage: 1000 Expl.



HPV RORSCHACH

Geschäftsstelle
Splügenstrasse 8
9400 Rorschach

Telefon 071 858 01 01

info@hvp.ch

www.hvp.ch



Wir leisten Gutes.